



## Ausschreibung Staffelmeisterschaft der E-Jugend (2002/2003) des SWSV am Sonntag, den 06.11.2011

<b>Veranstalter:</b>	Südwestdeutscher Schwimmverband e.V.
<b>Ausrichter:</b>	Ludwigshafener SV 07 e.V.
<b>Wettkampfstätte:</b>	Hallenbad Oggersheim Hermann-Hesse-Str. 11, 67071 Ludwigshafen
<b>Wettkampfanlage:</b>	25m-Becken mit 4 Bahnen, durch wellenbrechende Leinen getrennt, Beckentiefe: 1,80 m durchgehend
<b>Wassertemperatur:</b>	28° C
<b>Zeitmessung:</b>	Handzeitnahme
<b>Schiedsrichter:</b>	Karin Epple SWSV
<b>Starter:</b>	Matthias Köhler SWSV

### W e t t k a m p f f o l g e

#### 1. Wettkampfabschnitt

So., 06.11.2011      Einlaß: 13.30 Uhr      Beginn: 14.15 Uhr      Kampfrichtersitzung: 13.45 Uhr

WK 1	4 x 50 m	Rückenstaffel	
WK 2	4 x 25 m	Koordinationsstaffel	(vgl. Ziff. 2 der WK-Beschreibung)
WK 3	4 x 50 m	Bruststaffel	
WK 4	4 x 25 m	Beinbewegungsstaffel	(vgl. Ziff. 3 der WK-Beschreibung)
WK 5	4 x 50 m	Freistilstaffel	

Siegerehrung

Die Längen der Pausen zwischen den einzelnen Wettkämpfen werden so bemessen, dass zwischen dem Beginn der jeweiligen Wettkämpfe mindestens 30 Minuten liegt.

### W e t t k a m p f - B e s c h r e i b u n g

- Für den Wettkampf sind **gemischte Mannschaften (Mädchen und Jungen) nicht nur zulässig, sondern erwünscht**. Jeder Schwimmer kann nur einer Mannschaft angehören.
- Zu Wettkampf 2:      Koordinationsstaffel**



Die in der Koordinationsstaffel (WK 2) anzuwendende Schwimmart ist mit folgenden Übungskombinationen in folgender Reihenfolge zu bestreiten.

- Rückenarmzug (Gleichschlag) / Kraulbeinschlag
  - ◆ Beide Arme müssen nach hinten gleichzeitig über Wasser und nach vorne gleichzeitig unter Wasser bewegt werden (synchron).
  - ◆ Beide Beine müssen abwechselnd nach oben und unten bewegt werden.
  - ◆ Die Kraulbeinbewegung muss durchgehend ohne Unterbrechungen erfolgen.
  - ◆ Delfinbeinbewegungen sind zu keiner Zeit erlaubt.
  - ◆ Beim Zielanschlag muss sich der Schwimmer in Rückenlage befinden und die Wand mit beiden Händen gleichzeitig berühren.
- Brustarmzug / Delfinbeinschlag
  - ◆ Von Beginn des ersten Armzuges an nach dem Start muss der Körper in Brustlage gehalten werden; die Schultern müssen parallel zur Wasseroberfläche liegen.
  - ◆ Nach dem Start dürfen maximal zwei Delfinbeinschläge unter Wasser ausgeführt werden. Mit dem ersten Brustarmzug muss der Kopf die Wasseroberfläche durchbrechen. Danach muss in dem vollständigen Zyklus ein Teil des Kopfes die Wasseroberfläche durchbrechen.
  - ◆ Während jedes Arm-Zyklus müssen zwei Delfinbeinschläge erfolgen.
  - ◆ Alle Bewegungen der Arme müssen gleichzeitig (synchron) und in der waagerechten Ebene ausgeführt werden.
  - ◆ Alle Auf- und Abwärtsbewegungen der Beine müssen gleichzeitig ausgeführt werden.
  - ◆ Beim Zielanschlag muss der Schwimmer mit beiden Händen gleichzeitig anschlagen.
- Kraularmzug / Brustbeinschlag
  - ◆ Beide Arme müssen abwechselnd nach vorne über Wasser und abwechselnd nach hinten unter Wasser bewegt werden.
  - ◆ Alle Bewegungen der Beine müssen gleichzeitig (synchron) und in der waagerechten Ebene ohne Wechselbeinschlagbewegungen ausgeführt werden.
  - ◆ Beim Beinschlag müssen die Füße bei der Rückwärtsbewegung auswärts gedreht werden. Bewegungen der Beine in Form eines Delfinschlages sind nicht erlaubt.
  - ◆ Beim Zielanschlag muss der Schwimmer mit einer Hand anschlagen.
  - ◆ Während jedes Armzykluses muss ein Brustbeinschlag erfolgen.
- Brustarmzug / Kraulbeinschlag
  - ◆ Von Beginn des ersten Armzuges an nach dem Start muss der Körper in Brustlage gehalten werden; die Schultern müssen parallel zur Wasseroberfläche liegen.
  - ◆ Nach dem Start darf der Schwimmer eine Strecke von nicht mehr als 5 m mit Kraulbeinbewegungen unter Wasser schwimmen. Mit dem ersten Brustarmzug muss der Kopf die Wasseroberfläche durchbrechen. Danach muss in dem vollständigen Zyklus ein Teil des Kopfes die Wasseroberfläche durchbrechen.
  - ◆ Alle Bewegungen der Arme müssen gleichzeitig (synchron) und in der waagerechten Ebene ausgeführt werden.
  - ◆ Beide Beine müssen abwechselnd nach oben und unten bewegt werden.
  - ◆ Die Kraulbeinbewegung muss durchgehend, ohne Unterbrechungen, erfolgen.
  - ◆ Beim Zielanschlag muss der Schwimmer mit beiden Händen gleichzeitig anschlagen.
  - ◆ Delfinbeinbewegungen sind zu keiner Zeit erlaubt.



Der Start erfolgt WB-gerecht.

### 3. Zu Wettkampf 4: Beinbewegungsstaffel

In der Beinbewegungsstaffel (WK 4) anzuwendenden Schwimmarten sind in folgender Übungskombination und in dieser Reihenfolge zu bestreiten:

- Rückenbeinschlag
- Brustbeinschlag
- Delfinbeinschlag in Rückenlage
- Kraulbeinschlag

Der Start erfolgt hier nicht vom Startblock, sondern im Wasser aus der Schwimmlage. Mit einer Hand hält sich der Schwimmer am Haltegriff oder Beckenrand fest, mit der anderen Hand wird ein Schwimmbrett gehalten. Die Füße befinden sich an der Startwand unter der Wasseroberfläche. Nach dem Kommando „Auf die Plätze“ erfolgt das Startsignal (Pfeif). Nach Erönen des Startsignals stoßen sich die Schwimmer von der Beckenwand ab, wobei die Hand, die sich am Beckenrand befand, sofort nach vorn (bei Rücken hinten) auf (an) das Schwimmbrett genommen wird.

Das Schwimmbrett ist während der gesamten Wettkampfstrecke einschließlich Zielanschlag mit beiden Händen festzuhalten. Wenden und Zielanschlag erfolgen mit dem von beiden Händen gehaltenen Schwimmbrett.

## Allgemeine Wettkampfbestimmungen

### 1. Teilnahmeberechtigung:

Alle Vereine, Startgemeinschaften und Abteilungen des Südwestdeutschen Schwimmverbandes sind teilnahmeberechtigt. Teilnahmeberechtigt sind alle Schwimmer der Jahrgänge 2002/2003, die beim DSV registriert sind und somit über eine ID-Nr. verfügen. Die Erklärung der Sportgesundheit gemäß § 7 WB AT ist bei Abgabe der Meldungen zu bestätigen

### 2. Allgemeine Bestimmungen:

Es gelten die Wettkampfbestimmungen (WB), die Rechtsordnung (RO) und die Antidoping-Bestimmungen (ADO) des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV).

Mit der Meldung zur Teilnahme an dem Wettkampf erklärt der Verein / der Schwimmer, dass er einverstanden ist mit der (auch elektronischen) Speicherung seiner personenbezogenen Daten, ebenso mit der Aufnahme der Wettkampfdaten in Meldelisten (Meldeergebnisse) und Wettkampfprotokollen, sowie mit der Veröffentlichung auch in elektronischer Form (z. B. über das Internet).

### 3. Startregel:

Es gilt die **Zwei-Start-Regel**.

# Südwestdeutscher Schwimmverband e.V.

Mitglied der Sportbünde Pfalz und Rheinhessen und des Deutschen Schwimm-Verbandes



## 4. Meldungen, Startkarten:

Meldungen sind per Mail gemäß dem DSV Standard 5 Version 8 **oder** als Word-Datei DSV-Form 106 (2007-02) abzugeben (keine eingescannten PDF's!). Die **ID-Nr.** der Schwimmer ist anzugeben.

Eine aktuelle Mannschaftsliste (Nachname, Vorname und Jahrgang und ID-Nr. der Schwimmer) ist dem Protokollführer am Wettkampftag vor der Kampfrichtersitzung zu übergeben.

Beim Wettkampf muss zum Start jeder Staffel eine vollständig ausgefüllte Startkarte (u. a. DSV-Form 107) mitgebracht werden. Auf den Startkarten sind gem. § 131 WB der Nachname, Vorname und Jahrgang der Schwimmer mit der korrekten Startreihenfolge **leserlich** zu vermerken. Die Startkarten sind von den Aktiven mit an den Start zu bringen!

## 5. Meldeschluss:

Meldeschluss ist **Freitag, der 29.10.2011 um 17:00 Uhr**

Die Vereine haben für rechtzeitiges Eintreffen der Meldungen zu sorgen. Meldungen, die nach Meldeschluss eingehen, werden zurückgewiesen. Der Meldeeingang wird per E-Mail bestätigt, spätestens 48 Stunden nach Meldeschluss. Sollte die Meldebestätigung ausbleiben, wird der meldende Verein gebeten, unter der Meldeanschrift Kontakt aufzunehmen.

6. **Meldeanschrift:** **Frank Kaufmann** **Mail:** frank\_kaufmann1@yahoo.de  
**mobil:** 0160-3860453

## 7. Meldegeld:

Das Meldegeld beträgt 30,00 EURO je Mannschaft.

Es ist bis spätestens am 29.10.2011 (Datum des Zahlungseingangs) auf das Konto des SWSV bei der **Deutsche Bank Kaiserslautern (Bankleitzahl 540 700 24) Konto-Nr. 0234500** unter Angabe des unverwechselbaren „**Vereinsnamen**“ und mit dem Vermerk „**Meldegeld Jugend E 2011**“ zu überweisen.

## 8. ENM:

Gemeldete Vereine (Mannschaften), die nicht antreten, haben ein ENM in Höhe von 60,- EURO pro Mannschaft zu zahlen.

## 9. Laufeinteilung:

Die Einteilung der Läufe erfolgt nach den gemeldeten Zeiten der Staffeln.

## 10. Wertung:

Die Platzierung innerhalb der Mannschaftswertung wird durch die Addition der Zeiten aus den einzelnen Wettkämpfen ermittelt. Sieger ist die Mannschaft mit der schnellsten Gesamtzeit.



Im Falle der Disqualifikation oder der Aufgabe einer Staffel kann die Mannschaft dem betreffenden Wettkampf am Ende des Wettkampfs nachschwimmen. Dabei darf die Besetzung der Staffel geändert werden. Im Falle einer erneuten Disqualifikation oder Aufgabe der Staffel beim Nachschwimmen scheidet die Mannschaft aus der Wertung aus.

Wird eine weitere Staffel derselben Mannschaft in einem anderen Wettkampf disqualifiziert bzw. gibt sie auf, so scheidet die Mannschaft ebenfalls aus der Wertung aus.

Jeder Schwimmer kann nur in einer Mannschaft seines Vereins gewertet werden. Bei Nichteinhaltung dieser Bestimmung wird die schlechter platzierte Mannschaft aus der Wertung genommen

## 11. Kampfrichter:

Bei Abgabe der Meldung sind pro Mannschaft zwei Kampfrichter namentlich und verbindlich unter Angabe der Kampfrichtergruppe sowie deren Einsatzmöglichkeiten zu benennen, die im Besitz einer gültigen KR-Lizenz sein müssen.

Auf der Basis dieser Meldungen stellt die Referentin Kampfrichterwesen ein Kampfgericht auf und legt die endgültig benötigte Anzahl der Kampfrichter je Verein fest. Die Zusammenstellung des Kampfgerichts wird ab dem 02.11.2011 im Internet unter [www.swsv.de](http://www.swsv.de) veröffentlicht.

Werden die Kampfrichter nicht in der geforderten Zahl gestellt, wird eine Gebühr in Höhe von 25,00 EUR pro Person erhoben.

## 12. Protokoll und Siegerehrung:

Papierprotokolle werden nicht erstellt. Das Protokoll wird als PDF-Datei auf der Homepage des SWSV unter [www.swsv.de](http://www.swsv.de) eingestellt und steht dort zum Download bereit.

Alle Teilnehmer erhalten Urkunden. Die Siegermannschaft erhält einen Pokal.

## 13. Abschließender Hinweis:

Der Veranstalter behält sich vor, je nach Anzahl der Meldungen, die Anfangszeiten gegenüber der Ausschreibung zu ändern.

Für Unfälle, Diebstähle und Schäden jeglicher Art wird vom Veranstalter und Ausrichter keinerlei Haftung übernommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Schwimmhalle Umkleibereich und Duschen nicht mit Straßenschuhen und/oder Straßenbekleidung betreten werden dürfen.

Worms, den 20.07.2011

Frank Kaufmann  
Fachwart Schwimmen  
SWSV

Lisa Krause  
Sportl. Leiterin  
LSV 07